



BIRKENFELD AKTUELL

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 1. März 2019

Einzelpreis € 0,60

Nummer 09

Schnittkurs 2019

beim Obst- und Gartenbauverein Gräfenhausen-Obernhäusen

Gepflegte Obstbaumbestände auf unseren Streuobstwiesen bilden eine wichtige Lebensgrundlage für Bienen und Wildbienen. Obstbäume sind sehr gute Pollen- und Nektarlieferanten und machen damit einen großen Teil der Bienenweide aus.

Samstag, 09. März 2019
13:30 Uhr

Treffpunkt ist am Rathaus
in Gräfenhausen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.
Die Teilnahme ist kostenlos.



Bilderquelle: pixabay.com



Faschingsgesellschaft
„Die Klemmer“ Gräfenhausen e. V.



Kinderfasching und Faschingausklang

5. März 2019, ab 13.31 Uhr
in der Sixthalle Gräfenhausen

Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen, Spiel und Spass mit dem
„Klemmer - Spiele - Team“, Verbrennung der Klemmer - Hex um 18 Uhr

Unkostenbeitrag 2,- - Kinder bis einschl. 11 Jahre Eintritt frei

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
 Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
 Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
 Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0 180 60723 11

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
 Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
 Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
 Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 3800807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 02.03.2019:

- Apoth. im Kaufland, Pforzh.-Brötzingen, Am Mühlkanal 4, Tel. 07231/454350
- Central-Apotheke, Pforzheim, Westliche 32 (Fussgängerzone), Tel. 07231/106064

Sonntag, 03.03.2019:

- Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche-Karl-Friedrich-Str. 47, (Leopoldpl. gegenüber Schlössle Galerie) Tel. 07231/5875116

Montag, 04.03.2019:

- Vitalwelt Apotheke in der Arcus-Klinik, Pforzheim, Rastatter Straße 17–19, Tel. 07231/2988040

Dienstag, 05.03.2019:

- Bären-Apotheke, Kelttern-Dietlingen, Bahnhofstr. 10, Tel. 07236/980626

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
 Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf **112**
 Kommandant, Frank Oelschläger 0 72 31 / **48 26 29**
 Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner 0 72 31 / **48 04 29**
 Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser 0 70 82 / **41 69 767**

Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf **112**
 Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. **112**

Krankentransporte: **19222**

Behinderten-Fahrdienst:
 Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / **60 95-222**

Polizei: Notruf **110**
 Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / **47 18 58**
 wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / **7 91 20**

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / **39 38 37** o.
 Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **08 00/7 97 39 38 37**

Stromversorgung:
 EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / **1 80-0**
 Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom **08 00 / 3 62 94 77**
 EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:
 während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / **48 86-43**
 außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler
Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia-Verlagsleitung

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31/41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 072 31/1 33 91 25, Christiane Roth bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 072 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 072 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. 072 36/279 9910 oder 0162/968 4052, Ute Sickingler Tel. 072 36/279 9897. E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:

Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Kelttern: Bachstr. 32, 75210 Kelttern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36/130-508, Fax 072 36/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 070 82/94 80 12, E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31/35 77 14

DRK-Wohnraumberatung Enzkreis Tel. 070 41/81 233 10

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/8 18 47 11, E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71/802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31/42865-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/3 08 70

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 12.03.2019

Gräfenhausen
Mittwoch, 13.03.2019

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen
Mittwoch, 06.03.2019 flach
Donnerstag, 07.03.2019 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 02.03.2019 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 06.03.2019 14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 07.03.2019 9.00 – 12.30 Uhr



Eheschließungen

25.02. **Leopoldo Ortega** und **Nele Justine Scharrer**

Altersjubilare

In Birkenfeld

02.03.	Gerda Kugler , Kiefernstr. 7	75 Jahre
03.03.	Rudolf Karakas , Hegelstr. 3	70 Jahre
03.03.	Carmen Fegert , Gartenstr. 4	70 Jahre
05.03.	Hannelore Eisele , Kirchweg 58	75 Jahre
06.03.	Sieglinde Drollinger , Raiffeisenstr. 13/1	80 Jahre
07.03.	Ingrid Lauer , Lindenstr. 7	70 Jahre
08.03.	Claus Niesel , Weidenstr. 12	80 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

07.03. **Hans Stepper**, Arnbacher Str. 20 80 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Geldschein

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0**

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- diverses Porzellan zum Gebrauch oder für Polterabend
- „Coocazoo“ Mädchen-Schulranzen, blau-pink, Größe für weiterführende Schule
- 1 Badezimmer-Spiegelschrank B 88, H 73, T 27 cm
- 1 ovaler Esstisch hell, 1,60 x 1,10 m, 2x ausziehbar
- 1 Schrankbett B 3,00, H 2,10, T 0,40 m
- 1 Wohnzimmerschrank dunkel B 3,50, H 2,20, T 0,55 m
- 1 Schlafzimmerschrank hell B 4,00, H 2,35, T 0,60 m
- 1 Wohnzimmertisch dunkler Fuß und Steinplatte 8-eckig, 1 x 1 m
- 1 Wohnzimmertisch quadratisch 70 x 70 cm
- 1 Orgel mit Sitz
- 1 Kinderschreibtisch Holzoptik mit verstellbarer Tischplatte und Rollcontainer
- 1 „Matrax“ Lattenrost 90 x 200 cm
- 1 Babywiege
- 1 2-Sitzer-Sofa

Folgende Tiere sind entlaufen/entflogen:

sehr großer Maine Coon Kater mit Namen „Charly“

Jugendgemeinderat Birkenfeld

www.jgr-birkenfeld.de



Selbstverteidigungskurs in Kooperation mit TVO

Dieses Jahr hat der Jugendgemeinderat erneut einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen in Kooperation mit dem TVO angeboten. Abermals war die Nachfrage groß. Insgesamt zehn Mädchen im Alter von 12 bis 14 haben teilgenommen. Der Kurs wurde wie letztes Mal von Friedrich Buck durchgeführt. Er hat bereits langjährige Erfahrung in Karate und Selbstverteidigung. Zuerst haben die Mädchen gelernt wie sie sich am besten verhalten können, damit sie möglichst gar nicht in brenzlige Situationen gelangen. Zudem haben sie zahlreiche Methoden gezeigt bekommen, wie sie sich verteidigen und dem Angreifer entkommen können. Das Gelernte wurde anschließend in Rollenspielen vertieft. Auch dieses Jahr hat der Kurs wieder viel Freude bereitet und die Teilnehmer konnten vieles mitnehmen. Ein besonderer Dank geht an Friedrich Buck und Klaus Lukosek vom TVO.



Gemeindeverwaltung am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen

Wir bitten zu beachten, dass am Faschingsdienstag, 5. März 2019, sämtliche Dienststellen der Gemeinde Birkenfeld **ab 12.00 Uhr** geschlossen sind.

Den **Notdienst** des **Bauhofes** erreichen Sie unter der Telefonnummer 07231/482000.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Am Faschingsdienstag, 05.03. bleibt die Gemeindebibliothek geschlossen.

Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von

- Sonnenapotheke
- waschbar

INFORMATIONEN ZUR TRINKWASSERQUALITÄT

Trinkwasseruntersuchungen
nach der TrinkWV im OT

BIRKENFELD

Entnahmestelle: **Hochbehälter Bergwald**
Probenummer: **155692-544114 vom 11.02.2019**

Parameter	Ergebnis	Einheit	Grenzwert
Anlage 3 der TrinkWV			
Entnahmetemperatur	6,8	°C	
pH-Wert	7,57	keine	6,5-9,5
Carbonathärte	2,6	°dH	
Gesamthärte	2,7	°dH	
Gesamthärte (Erdalkalien)	0,49	mmol/l	
Härtebereich	weich		
Farbe, SAK 436 nm	<0,10	m-1	0,500
Geruch	ohne	keine	
Trübung (Labor)	0,2	NTU	1,000
Leitfähigkeit bei 20°C (Labor)	113	µS/cm	2500
Aluminium	0,03	mg/l	0,200
Ammonium	<0,01	mg/l	0,500
Calcium	17,6	mg/l	
Chlorid	2,0	mg/l	250,0
Eisen	0,008	mg/l	0,200
Kalium	1,6	mg/l	
Magnesium	1,3	mg/l	
Mangan	<0,005	mg/l	0,050
Natrium	1,0	mg/l	200,0
Nitrat	2,8	mg/l	50
Säurekapazität bis pH 4,3	0,94	mmol/l	
Sulfat	4,2	mg/l	250,0
TOC (ges. org. Kohlenstoff)	0,6	mg/l	

Anlage 2 Teil I und II der TrinkWV

Benzol	<0,0001	mg/l	0,001
Bor	<0,0200	mg/l	1,000
Bromat	<0,0020	mg/l	0,010
Chrom	<0,0005	mg/l	0,050
Cyanide, gesamt	<0,0050	mg/l	0,050
1,2-Dichlorethan	<0,0005	mg/l	0,003
Fluorid	0,0200	mg/l	1,500
Quecksilber	<0,0001	mg/l	0,001
Uran	<0,0001	mg/l	0,010
Selen	<0,0005	mg/l	0,010

PSM - Anlage 2 Teil I Nr. 10 TrinkWV

alle Messwerte deutlich unterhalb der Nachweisgrenze

Entnahmestelle: **Ortsnetz Birkenfeld - Rathaus**
Probenummer: **155692-544115 vom 11.02.2019**

Parameter	Ergebnis	Einheit	Grenzwert
Anlage 3 der TrinkWV			
Entnahmetemperatur	6,9	°C	
pH-Wert	7,53		6,5-9,5
Farbe, SAK 436 nm	<0,1	m-1	0,500
Geruch	ohne	keine	
Trübung	0,1	NTU	1,000
Leitfähigkeit bei 20°C (Labor)	112	µS/cm	2500

Anlage 2 Teil I + II der TrinkWV

Antimon	<0,0005	mg/l	0,005
Arsen	<0,0010	mg/l	0,010
Blei	<0,0010	mg/l	0,010
Cadmium	<0,0003	mg/l	0,003
Kupfer	<0,0050	mg/l	2,000
Nickel	<0,0020	mg/l	0,020
Nitrit	<0,0200	mg/l	0,500
Trichlormethan	<0,0001	mg/l	

Der Zweckverband Mannenbach Wasserversorgung gibt bekannt:

Das für Birkenfeld und Gräfenhausen gelieferte Wasser des Zweckverbandes wird aus den Quellen im Eyachtal gewonnen. Im Wasserwerk Eyachmühle werden evtl. vorhandene Trübstoffe mittels Zweischichtfilter entfernt. Zur Verbesserung des pH-Wertes und zur Entsäuerung des Wassers wird Calciumhydroxid (gelöschter Kalk) zudosiert. Zur Desinfektion des Wassers wird eine UV-Entkeimungsanlage eingesetzt, nur im Notfall, z.B. bei starker Trübung wird temporär zusätzlich mit Chlor gearbeitet. Eine weitergehende Behandlung des Wassers erfolgt nicht.

Trinkwasseruntersuchungen
nach der TrinkWV im OT

GRÄFENHAUSEN

Entnahmestelle: **Hochbehälter Gräfenhausen**
Probenummer: **155692-544113 vom 11.02.2019**

Parameter	Ergebnis	Einheit	Grenzwert
Anlage 3 der TrinkWV			
Entnahmetemperatur	7,0	°C	
pH-Wert	7,32	keine	6,5-9,5
Carbonathärte	2,5	°dH	
Gesamthärte	2,6	°dH	
Gesamthärte (Erdalkalien)	0,47	mmol/l	
Härtebereich	weich		
Farbe, SAK 436 nm	<0,10	m-1	0,500
Geruch	ohne	keine	
Trübung (Labor)	0,1	NTU	1,000
Leitfähigkeit bei 20°C (Labor)	110	µS/cm	2500
Aluminium	0,03	mg/l	0,200
Ammonium	<0,01	mg/l	0,500
Calcium	16,8	mg/l	
Chlorid	2,6	mg/l	250,0
Eisen	0,011	mg/l	0,200
Kalium	1,7	mg/l	
Magnesium	1,2	mg/l	
Mangan	<0,005	mg/l	0,050
Natrium	1,1	mg/l	200,0
Nitrat	3,1	mg/l	50
Säurekapazität bis pH 4,3	0,9	mmol/l	
Sulfat	4,2	mg/l	250,0
TOC (ges. org. Kohlenstoff)	0,6	mg/l	

Anlage 2 Teil I und II der TrinkWV

Benzol	<0,0001	mg/l	0,001
Bor	<0,0200	mg/l	1,000
Bromat	<0,0020	mg/l	0,010
Chrom	<0,0005	mg/l	0,050
Cyanide, gesamt	<0,0050	mg/l	0,050
1,2-Dichlorethan	<0,0005	mg/l	0,003
Fluorid	0,0200	mg/l	1,500
Quecksilber	<0,0001	mg/l	0,001
Uran	<0,0001	mg/l	0,010
Selen	<0,0005	mg/l	0,010

PSM - Anlage 2 Teil I Nr. 10 TrinkWV

alle Messwerte deutlich unterhalb der Nachweisgrenze

Entnahmestelle: **Ortsnetz Gräfenhausen - Grundschule**
Probenummer: **155692-544112 vom 11.02.2019**

Parameter	Ergebnis	Einheit	Grenzwert
Anlage 3 der TrinkWV			
Entnahmetemperatur	7,3	°C	
pH-Wert	7,26		6,5-9,5
Farbe, SAK 436 nm	<0,1	m-1	0,500
Geruch	ohne	keine	
Trübung	0,1	NTU	1,000
Leitfähigkeit bei 20°C (Labor)	112	µS/cm	2500

Anlage 2 Teil I + II der TrinkWV

Antimon	<0,0005	mg/l	0,005
Arsen	<0,0010	mg/l	0,010
Blei	<0,0010	mg/l	0,010
Cadmium	<0,0003	mg/l	0,003
Kupfer	0,0090	mg/l	2,000
Nickel	<0,0020	mg/l	0,020
Nitrit	<0,0200	mg/l	0,500
Trichlormethan	0,0001	mg/l	

Gemeindebroschüre 2019

Die Gemeinde Birkenfeld möchte in Zusammenarbeit mit dem Verlag „INFO – Das Magazin Pforzheim GmbH“ die fünf Jahre alte Gemeindebroschüre neu gestalten und auflegen.

Viele Inhalte sind zu aktualisieren und die Broschüre wird wieder viel Wissenswertes und Interessantes aus unserer Gemeinde in einem handlichen Format enthalten.

Die neue Broschüre soll dann im Herbst an alle Haushalte, zuziehenden Neubürgern, an die Gäste unserer Gemeinde und an alle sonstigen Interessierten kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Wir bitten alle ortsansässigen Vereine, Ärzte, Apotheken, Parteien/Wählervereinigungen, die sich seit 2014 neu gegründet und in Birkenfeld oder Gräfenhausen/Obernhausen niedergelassen haben und **bisher noch nicht in der Gemeindeinformationsbroschüre aufgeführt sind**, sich bei der Gemeinde Birkenfeld bis zum 22. März 2019 zu melden, ob diese in die neue Gemeindebroschüre aufgenommen werden wollen.

Für Rückfragen bei der Gemeindeverwaltung steht Ihnen Frau Müller vom Bürgermeisteramt Birkenfeld unter der E-Mailadresse sabrina.mueller@birkenfeld-enzkreis.de gerne zur Verfügung.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Vorstellung der Abteilung Gräfenhausen



Abteilungskommandant Jakob Bauser stellt Ihnen die Abteilung Gräfenhausen genauer vor.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, „Wir für Euch! Ihr mit uns?“ Unser Werbeslogan ist Ihnen im letzten Jahr im Zusammenhang mit der Feuerwehr schon in vielen Bereichen begegnet. Sei es in „Birkenfeld Aktuell“, auf Facebook oder unseren Werbebannern. Wir haben Ihnen in vielen Beiträgen einige Bereiche der Feuerwehr vorgestellt und über das tägliche Einsatz- und Übungsgeschehen berichtet. Mir persönlich liegt unsere Werbekampagne sehr am Herzen, da ich unseren Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit zwei Jahre lang geleitet habe, bevor ich Anfang des Jahres zum Abteilungskommandanten der Abteilung Gräfenhausen und zum stellv. Kommandanten der Feuerwehr Birkenfeld gewählt wurde.

Heute möchte ich Ihnen in einem weiteren Beitrag die Abteilung Gräfenhausen der Freiwilligen Feuerwehr Birkenfeld vorstellen. Der Einsatzabteilung der Abteilung Gräfenhausen gehören 34 aktive Feuerwehrangehörige an. Mit dem neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 (HLF 10) steht den Einsatzkräften ein hochmodernes Fahrzeug zur Verfügung welches für alle Eventualitäten gerüstet ist. Des Weiteren sind in Gräfenhausen ein Mannschaftstransportwagen (MTW) und ein Tanklöschfahrzeug (TLF) stationiert. Das TLF kommt bei Einsätzen mit erhöhtem Löschwasserbedarf auch in den umliegenden Gemeinden zum Einsatz. Im Jahr 2018 wurde die Feuerwehr Birkenfeld insgesamt zu 106 Einsätzen

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

alarmiert. Hiervon war die Abteilung Gräfenhausen bei 32 Einsätzen eigenständig oder auch im Verbund mit der Abteilung Birkenfeld gefordert. Das Einsatzspektrum reichte hierbei von kleineren unwetterbedingten Einsätzen, über ausgelöste Brandmeldeanlagen und Heimgaruchmelder bis zu schweren Verkehrsunfällen. Der ungewöhnlichste Einsatz war sicherlich ein Amokalarm in der Grundschule Gräfenhausen, welcher sich zum Glück als technischer Defekt herausstellte. Bei allen diesen Einsätzen ist die Feuerwehr in der Regel schon 4 bis 5 Minuten nach der Alarmierung mit dem ersten Fahrzeug auf dem Weg zu Ihnen. Ein weiterer Bestandteil ist die Kinder- und Jugendfeuerwehr. Hier wird ein weiterer wichtiger Grundstein für die Feuerwehrarbeit gemeinsam mit beiden Abteilungen gelegt.

In den nächsten Wochen wollen wir Ihnen das neue HLF 10 genauer vorstellen und auch noch etwas gezielter Werbung bei der Einwohnerschaft in den Ortsteilen Obernhausen und Gräfenhausen machen. Am 11. Mai findet rund um das Feuerwehrhaus Gräfenhausen ein Tag der offenen Tür statt. Hier wollen wir Ihnen die Feuerwehr persönlich vorstellen und alle Fragen beantworten. Hierzu möchte ich Sie schon jetzt recht herzlich einladen.

Unabhängig hiervon fordere ich Sie, die gesamte Einwohnerschaft der Gemeinde Birkenfeld, schon jetzt auf: Kommen Sie zu UNS zur Feuerwehr. Nur gemeinsam können WIR die Menschen und das Hab und Gut aller Birkenfelder schützen.

Jakob Bauser

Abteilungskommandant

Abteilung Gräfenhausen:

Beim Kegelabend wurde abgeräumt



Der Kegelabend erfreute sich großer Beliebtheit.

Am Freitag traf sich die Feuerwehrabteilung Gräfenhausen zum gemeinsamen Kegelabend im Gasthaus Bären. Nach zünftigem griechischem Essen spielten wir verschiedene unterhaltsame Kegelspiele. Hierbei gelang es mehreren Kameraden, alle Neun Kegel auf einmal abzuräumen. Bei ausgelassener Stimmung war es ein kurzweiliger und amüsanter Abend. Wir danken dem Gasthaus Bären für die sehr gute Küche und die zuvorkommende Bewirtung. (pr)

Landratsamt Enzkreis



Landratsamt am Faschingsdienstag

nachmittags geschlossen –

Medienzentrum bleibt über die Ferien zu

Am **Faschingsdienstag, 5. März**, bleibt das Landratsamt am **Nachmittag geschlossen**. Das gilt für alle Dienststellen in der Zähringerallee, in der Östlichen, in der Luisen- und in der Bahnhofstraße sowie für die Zulassungsstellen in Pforzheim und Mühlacker, für beide Jobcenter, das Gesundheitsamt und die AIDS-Beratung. Die Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Familien in Mühlacker und Pforzheim sind allerdings geöffnet. Auch laufende öffentliche Auslegungsverfahren sind hiervon nicht betroffen.

Das Medienzentrum ist während der gesamten Faschingsferien **geschlossen**, also **vom 2. bis 10. März**. Das Ausleihen von Medien oder Geräten über die Ferien ist wie immer möglich. (enz)

Am Sonntag, 10. März, im Schloss Neuenbürg: Eröffnung der Ausstellung ORTSZEIT – Werke von Künstlern aus der Region sind bis 22. April zu sehen

Es ist wieder „ORTSZEIT“, und das Dutzend ist voll: Zum zwölften Mal präsentieren der Pforzheimer Kulturrat und die Arbeitsgemeinschaft Kulturregion Nordschwarzwald im Schloss Neuenbürg die renommierte Wanderausstellung mit Werken von 27 Künstlerinnen und Künstlern aus der Region. Erster Landesbeamter Wolfgang Herz wird die Schau am **Sonntag, 10. März**, eröffnen.

„Figur und Raum“ lautet in diesem Jahr die Überschrift über den 51 Arbeiten aus den Bereichen Malerei und Zeichnung, Fotografie, Skulptur und Lichtkunst. „104 Bewerbungen wurden diesmal eingereicht“, berichtet Organisatorin Tanja Solombrino. Die Kunsthistorikerin war Mitglied der Fachjury aus Kunstwissenschaftlerinnen und Künstlern, die die Teilnehmer ausgewählt hat. Der von der Baugenossenschaft Arlinger gestiftete Kunstpreis geht in diesem Jahr an drei Kunstschaffende: Dinah Günther (Malerei), Nastassia Atrakhovich (Fotografie) und Bernd Hennig (Skulptur) werden sich den Preis teilen. Übergeben wird er im Rahmen der Vernissage von Arlinger-Geschäftsführer Carsten von Zepelin. Die Eröffnung beginnt um **11 Uhr**; nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Landrat wird Tanja Solombrino in die Ausstellung einführen. Umrahmt wird die Veranstaltung von Musikern der Jugendmusikschule Neuenbürg. Kunstfreunde und Interessierte sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Ausstellung kann bis einschließlich Ostermontag während der Öffnungszeiten des Schlosses (**Mittwoch bis Samstag 13 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr**) kostenlos besichtigt werden. Von Neuenbürg wird sie dann weiterziehen nach Calw, in die ungarische Partnerregion von Pforzheim und dem Enzkreis, Győr-Moson-Sopron, und nach Freudenstadt, ehe sie im Oktober zur letzten Station nach Pforzheim ins Reuchlinhaus kommt. Weitere Informationen gibt es unter www.ortszeit.info. (enz)

Jugendfonds-Kuratorium tagt im April – Anträge für neue Projekte schnell stellen

Auch 2019 wird das Kuratorium der Stiftung „Jugendfonds Enzkreis“ drei Mal tagen und über die Vergabe der Fördermittel beraten. Die erste Sitzung, in der über Projekte für die erste Jahreshälfte 2019 entschieden wird, findet Anfang April statt; Anträge müssen **bis spätestens 13. März** bei der Geschäftsstelle des Jugendfonds eingegangen sein. Informationen und die Antragsformulare gibt es im Internet unter www.jugendfonds-enzkreis.de.

Gefördert werden Projekte von Jugendlichen selbst und Projekte, die Angebote für Jugendliche machen – sei es von Jugendgruppen, Vereinen oder von Initiativen aus dem Enzkreis. Die Projekte sollten noch nicht stattgefunden haben. Wichtig ist, dass die Jugendlichen bei der Planung und Durchführung beteiligt werden. Antworten auf Fragen und weitere Informationen gibt es telefonisch bei Carolin Bauer unter 07231 308-9366 oder per E-Mail an jugendfonds@enzkreis.de. (enz)

„Das 1 x 1 der Kommunalpolitik“

Gleichstellungsbeauftragte laden ein zu Vortrag am 20. März in der Volkshochschule

Unter dem Titel „Das 1 x 1 der Kommunalpolitik“ laden die Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises und der Stadt Pforzheim, Martina Klöpfer und Susanne Brückner, interessierte Frauen am **Mittwoch, 20. März, von 19 bis etwa 21:30 Uhr** zu einem Vortragsabend in die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis in der Zerrennerstr. 23 in Pforzheim (im vhsPentHaus, Raum P4) ein.

Die Kommunalpolitische Referentin Sabine Schlager aus Tübingen wird in ihrem Vortrag, der Teil der Veranstaltungsreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ ist, einen Überblick über die wichtigsten Facetten eines Ortschaftsrats-, Gemeinderats- beziehungsweise Kreistagsmandats geben. Sie beleuchtet, wofür die Gremien zuständig sind, wie die Entscheidungsprozesse ablaufen, wie hoch der Zeitaufwand ist und welche Erfahrungen und Kenntnisse für die Ratstätigkeit nützlich sind.

Anmeldungen für die kostenlose Veranstaltung nimmt Martina Klöpfer bis zum 13. März unter Telefon 07231 308-9595 oder per Mail an martina.kloepfer@enzkreis.de entgegen. (enz)

Zeltlager in polnischer Partnerstadt in der ersten Sommerferienwoche:

Kinder und Jugendliche mit „Blaulicht“-Interesse gesucht!

Die mit dem Enzkreis partnerschaftlich verbundene polnische Stadt Myslowice veranstaltet in der ersten Sommerferienwoche ein internationales Feuerwehr-Zeltlager für Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren. Auch junge Gäste aus dem befreundeten Ausland sind herzlich dazu eingeladen, darunter 35 Kids aus dem Enzkreis.

Dafür suchen der Jugendring Enzkreis und das Europabüro im Landratsamt interessierte Menschen zwischen 10 und 17, die Spaß an gemeinsamen „Blaulicht“-Aktivitäten haben. Gerne können sich auch mehrere Kinder und Jugendliche aus einer Gruppe des Deutschen-Roten-Kreuzes, des THW, der Feuerwehr oder der DLRG anmelden. Außerdem werden insgesamt fünf Betreuerinnen und Betreuer für die Gruppe aus dem Enzkreis gesucht – vorzugsweise ebenfalls aus den Reihen der genannten Organisationen.

Das Zeltlager, an dem insgesamt rund 100 junge Menschen teilnehmen werden, liegt unweit des Przemsa-Stausees in Oberschlesien und bietet einen tollen Rahmen für abwechslungsreiche Spiele und Aktionen am Wasser: Auf dem Programm stehen daher auch „spritzige“ Aktivitäten wie eine Strandrettung oder Motorbootfahren.

Die Abfahrt zur Freizeit ist für **Freitag, 26. Juli**, abends ab dem Messplatz in Pforzheim geplant, die Rückkehr für den späten Abend des **4. August**. Die Kosten für Busfahrt, Verpflegung und Programm vor Ort belaufen sich auf 145 Euro pro Teilnehmer.

Für weitere Informationen steht das Europabüro des Landratsamts unter Telefon 07231 308-9548 oder per E-Mail an pressestelle@enzkreis.de gerne zur Verfügung. Dort werden auch die Voranmeldungen mit Namen, Alter und Anschrift entgegengenommen; **Anmeldeschluss** ist der **13. April**. (enz)



Im wahrsten Sinne des Wortes „überschäumende“ Freude hatten die Teilnehmer am letztjährigen internationalen Feuerwehrcamp. (enz)

Viele Ideen – ein Ziel:

Verschiedenste Akteure diskutieren im Landratsamt über die Schaffung bezahlbaren Wohnraums

Auf Einladung von Landrat Bastian Rosenau waren zahlreiche Bürgermeister, Mitglieder des Kreistags, Vertreter der Wohnungsbaugesellschaften und Architekten – insgesamt über 60 Personen – ins Landratsamt gekommen, um zu diskutieren, wie modernes und bezahlbares Wohnen in der Region gelingen kann.

„Die Situation auf dem Wohnungsmarkt ist im Enzkreis – ebenso wie in vielen anderen prosperierenden Räumen in Baden-Württemberg – angespannt. Das treibt die Preise in die Höhe“, umriss Rosenau zu Beginn

der Veranstaltung die Problematik. Insbesondere Bezieher von Sozialleistungen, Haushalte mit geringem Einkommen, aber auch zunehmend Normalverdiener hätten Probleme, bezahlbaren Wohnraum zu finden. „Dieses Thema treibt natürlich auch Bürgermeister und Kreisräte um; deshalb haben wir für die vielen beteiligten Akteure eine Plattform für Vernetzung und Austausch geschaffen“, verdeutlichte der Erste Landesbeamte und Infrastruktur-Dezernent des Enzkreises, Wolfgang Herz, Sinn und Zweck der Veranstaltung.

In der vom Institut für Stadt- und Regionalentwicklung an der Hochschule Nürtingen-Geislingen unter Leitung von Prof. Dr. Alfred Ruther-Melis moderierten Veranstaltung machten sich die Experten in insgesamt fünf Arbeitsgruppen Gedanken zu ganz unterschiedlichen Aspekten des Themas „bezahlbarer Wohnraum“, beispielsweise wie sich durch kommunales Flächenmanagement Potenziale bei der Innenentwicklung von Gemeinden aktivieren lassen. Speziell bei der Revitalisierung von Ortskernen könne die Gemeinde die Entwicklung durch Grunderwerb steuern. Dabei müsse jedoch auch die Bevölkerung mitgenommen werden, um die Akzeptanz der Veränderungen im Ortskern zu erhöhen. Innenentwicklung lohnt sich, so das Fazit Auch zum Aspekt „Preisgünstiges Bauen“ klebten zahlreiche Kärtchen an den Pinnwänden: Die Ideen reichten hier von der Förderung von Ausbauten oder der Aktivierung von Einliegerwohnungen über die Auslobung von Umzugsprämien und genossenschaftliches Bauen bis hin zur Nachverdichtung im Wohnungsbestand.

Für ältere, behinderte Menschen oder auch finanzschwache Haushalte machten die Workshop-Teilnehmer einen hohen Bedarf an kleineren, möglichst barrierefreien Wohnungen mit nahe gelegener Versorgungs-Infrastruktur aus. Gerade bei älteren Menschen sei es aber mit einer geeigneten Wohnung allein nicht getan, oft sei hier ein echtes „Fall-Management“ und der Einsatz von „Kümmerern“, wie er in manchen Gemeinden schon praktiziert werde, sinnvoll.

Die aktuellen Überlegungen des Landes für einen Kommunalfonds „Bezahlbarer Wohnraum“ erläuterte der Vorsitzende des Landtagsausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Prof. Dr. Erik Schweickert. Bereits jetzt stünden jährlich 250 Millionen Euro Wohnraumfördermittel zur Verfügung. Der geplante Kommunalfonds wird zusätzliche Möglichkeiten eröffnen, z.B. für den Erwerb von Grundstücken durch die Gemeinden

„Natürlich fangen wir alle nicht bei Null an“, so Herz abschließend. „Doch wie der Austausch heute gezeigt hat, gibt es neben der klassischen Wohnungsbau- oder Städtebauförderung noch zahlreiche andere Möglichkeiten, aktiv zu werden. Auch die Wohnungsbaugesellschaften stehen bereit, sich noch stärker einzubringen.“ Ein innovatives Konzept zur Schaffung modernen und bezahlbaren Wohnraums ist heute bereits in der Neuen Ortsmitte Niefern zu bestaunen, so Carsten von Zepelin, Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft Arlinger. Für Wohnungsbau mit sozialem Anspruch steht laut Ortsbaumeister Rüdiger Weinbrecht ein Projekt im Birkenfelder Kirchweg. Und auch die geplanten „Hoffnungshäuser“ in Straubenhardt können Beispiel gebend sein. (enz)



Über die Schaffung bezahlbaren Wohnraums diskutierten (von links) Landrat Bastian Rosenau, Architekt Hans Göz, Erster Landesbeamter Wolfgang Herz, Landtagsabgeordneter Prof. Dr. Erik Schweickert, Carsten von Zepelin (Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft Arlinger) und Moderator Prof. Dr. Alfred Ruther-Melis. (enz)



Viele Ideen, ein Ziel: Wie mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden kann, damit Beschäftigten sich in einem Workshop (von links nach rechts) Prof. Dr. Ruther-Mehlis, Johannes Kohle und Dietrich Auer (Gemeinde Straubenhardt), Architekt Hans Göz, Bürgermeister Troll (Heimsheim), der Vorsitzende des Regionalverbandes Jürgen Kurz, Kreisrat Manfred Dengler, die Leiterin des Amtes für Baurecht und Naturschutz Rose Jelitko, Kreisrätin Margit Stähle, sowie die Herren Bürgermeister Karst und Genthner (Eisingen, Königsbach-Stein). (enz)

Enzkreis als Teil der Deutschen Digitalen Bibliothek: Kreisarchiv präsentiert Daten weltweit

Dem Megatrend Digitalisierung folgend vernetzen sich deutsche Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen über die gemeinsame Plattform Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) und machen ihre Bestände damit weltweit öffentlich und kostenfrei zugänglich. „Als zweiter baden-württembergischer Landkreis beteiligt sich nun auch der Enzkreis mit der Präsentation von Erschließungsdaten an dieser virtuellen Bibliothek. Mit über 42.000 eingestellten Objekten nimmt er bundesweit den dritten Rang nach den Kreisarchiven Gießen und Stormarn ein“, freut sich Landrat Bastian Rosenau.



Landrat Bastian Rosenau, Oliver Götze vom Landesarchiv und Archivleiter Konstantin Huber (von rechts) präsentieren den Enzkreis-Auftritt in der Deutschen Digitalen Bibliothek. (enz)

Ziel der DDB ist es, jedem über das Internet freien Zugang zum kulturellen und wissenschaftlichen Erbe Deutschlands zu eröffnen, also zu Millionen von Büchern, Archivalien, Bildern, Musikstücken, Filmen und Noten; als zentrales nationales Portal soll die DDB auf längere Sicht die digitalen Angebote aller deutschen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen miteinander vernetzen und die Recherchemöglichkeiten für Wissenschaftler, Historiker, Familienforscher, Journalisten, Studierende, Schüler und Lehrkräfte grundlegend verbessern.

„Populäre Suchmaschinen liefern häufig zu viele, zu undifferenzierte Hinweise – oder zu wenige. Musste man bislang mühselig verschiedene Bibliothekskataloge und die Recherchesysteme der einzelnen Archive durchstöbern, bekommt man nun mit nur einer Suchanfrage alle Treffer auf einmal angezeigt“, beschreibt der Leiter des Kreisarchivs, Konstantin Huber, die Vorteile der DDB, die auf europäischer Ebene in die Europeana, die europäische digitale Bibliothek, integriert werden soll. „Inzwischen sind über 24 Millionen Datensätze von 417 Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen eingestellt“, ergänzt Oliver Götze vom Landesarchiv Baden-Württemberg, das das Projekt DDB koordiniert und die von Kreisarchivar Konstantin Huber übermittelten Datensätze aufbereitet hat.

Zwar sind weitere Landkreise bereits seit einiger Zeit mit ihren Adressdaten in der DDB vertreten, Daten über Archivalien hatte aber bislang nur der Landkreis Reutlingen eingestellt. Dem folgte nun der Enzkreis, indem zunächst die Erschließungsdaten der 27 vom Kreisarchiv seit 1996 geordneten Stadt- und Gemeinearchive eingestellt wurden. Wer sich für die einzelnen Inhalte interessiert, wird an die jeweilige Gemeinde verwiesen, die die Archivalien bei sich aufbewahrt. „Über die Homepage des Enzkreises waren diese Daten bereits seit längerer Zeit abrufbar, allerdings lediglich als Findbuch zum Archiv der einzelnen Kommune. Daher musste bislang Ort für Ort einzeln durchsucht werden“, so Huber weiter. „Über die DDB können Interessierte nun alle

teilnehmenden Institutionen gleichzeitig befragen. Vergleichende Recherchen werden so enorm erleichtert und beschleunigt.“
Wer indes keine Literatur, sondern „nur“ Archivalien sucht, kann auch auf das Teilprojekt Archivportal D zurückgreifen, das nur die Daten der deutschen Archive präsentiert. Die Links zu den Portalen lauten <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/> und <https://www.archivportal-d.de/>. Auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de lassen sich zudem unter dem Suchbegriff „Findbücher“ wie bisher nur einzelne Gemeindearchive des Enzkreises durchforsten. (enz)



Deutsche Rentenversicherung

Unter 0800 1000 480 24: Alle Infos zur Mütterrente

Bis Mitte 2019 versendet die Deutsche Rentenversicherung (DRV) rund 9,7 Millionen Rentenbescheide zur neuen Mütterrente. Darin steht, wie sich der am 1. Januar 2019 in Kraft getretene Rentenpakt konkret auf die Rente auswirkt. In der Regel werden entstandene Nachzahlungen parallel dazu vom Renten Service der Deutschen Post AG überwiesen. Die DRV Baden-Württemberg rechnet in diesem Zusammenhang mit einem erhöhten Informationsbedarf der Rentnerinnen und Rentner. Um Fragen rund um den neuen Bescheid zur Mütterrente ohne Umwege schnell und direkt beim gesetzlichen Rentenversicherungsträger zu beantworten, können Ratsuchende auch das kostenlose Servicetelefon nutzen: Unter 0800 1000 480 24 sind **montags bis donnerstags von 7.30 bis 19.30 Uhr** und **freitags von 7.30 bis 15.30 Uhr** direkt die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DRV Baden-Württemberg am Telefon.

Alle Informationen rund um den Rentenpakt finden Interessierte auch auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unter dem Schwerpunkt »Rentenpakt«.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Selbstfürsorge für Eltern

Elternsein bedeutet Erfüllung und Freude, aber auch Krisen und Herausforderungen. Es wird dann immer schwieriger den Aufgaben und den damit verbundenen Gefühlen wie Wut, Ohnmacht, Hoffnungslosigkeit oder auch Schuld standhalten zu können. Handlungen, die aus solchen Emotionen geboren werden, sind nicht immer hilfreich. Der Perspektivwechsel von der Fürsorge für andere hin zur Selbstfürsorge kann Kraft und Trost spenden. Sich selbst mit freundlicher Aufmerksamkeit in den Blick zu nehmen, verändert den Umgang mit belastenden Gefühlen und Gedanken und kann Klarheit und Handlungsfähigkeit zurückbringen. Dazu machen wir verschiedene Atem- und Stabilisierungsübungen zum Thema Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Termine: Dienstag, **12., 19. und 26.03.2019, 18:00 – 20:00 Uhr**

Leitung: Silke Kaiser-Malolepszy und Stefan Striehl Psychologen der Beratungsstelle Enzkreis

Ort: Gruppenraum der Beratungsstelle

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-30870 oder per E-Mail an Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. (enz)

Kindergruppe „Kinder stärken in Trennungs- und Scheidungssituationen“!

Wenn die Eltern sich trennen, ist das für die meisten Kinder eine belastende Zeit. Manche fühlen sich schuldig, bei anderen leidet das Selbstwertgefühl oder die Leistungen in der Schule. Dieses Angebot will Kinder (aus Schulklassen 2-5) und ihre Eltern unterstützen, solche Situationen positiv zu meistern.

Termin: Elternabend: **12.03.2019, 19:00 Uhr**

Gruppentreffen der Kinder: ab **19.03.2019, 16:00 – 17:30 Uhr**
8 mal dienstags (außer in den Ferien)

Ort: Gruppenraum der Beratungsstelle für Familien aus Pforzheim, Baumgässchen 3, 75172 Pforzheim

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-30870 oder per E-Mail an Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. (enz)

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

„Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege 2019“ ausgelobt

Ministerin Hoffmeister-Kraut: „Der Preis ehrt all diejenigen, die sich mit großem Engagement für den Erhalt unserer Kulturdenkmale einsetzen“

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz loben zum dritten Mal nach 2001 und 2011 den „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ in Baden-Württemberg aus. Der Preis wird jährlich in zwei Bundesländern ausgeschrieben und zeichnet vorbildliche handwerkliche Maßnahmen zur Erhaltung von Denkmalen aus. Baden-württembergische Handwerksbetriebe, Architektinnen und Architekten, private Bauherren sowie Aktive in der Denkmalpflege können sich **bis zum 2. Juni** bewerben.

„Baden-Württemberg zeichnet sich durch einen sehr hohen Anspruch in Qualität und Ausführung im Handwerk aus. Der Preis ehrt all diejenigen, die sich mit großem Engagement für den Erhalt unserer Kulturdenkmale einsetzen: Die Betriebe im Land, die sich mit ihrem Wissen und ihrer Qualifikation um den Erhalt von Kulturdenkmälern verdient gemacht haben, aber auch private Denkmaleigentümer für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement für ihr Denkmal. Dieser Einsatz beweist einmal mehr die Nachhaltigkeit der Denkmalpflege“, so Wirtschafts- und Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Der Preis wendet sich sowohl an private Denkmaleigentümer, die gemeinsam mit qualifizierten Handwerksbetrieben bei der Erhaltung ihrer Denkmale Herausragendes geleistet haben, als auch an die ausführenden Betriebe der unterschiedlichsten Gewerke. Für die Eigentümer stehen Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro bereit. Die Preisverleihung findet im November statt.

Der Bundespreis wird in Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, dem Landesamt für Denkmalpflege, der Architektenkammer Baden-Württemberg, dem Handwerkskammertag sowie den acht Handwerkskammern im Land ausgeschrieben.

Nähere Informationen finden Sie unter <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/meldung/pid/bundespreis-fuer-handwerk-in-der-denkmalpflege-in-baden-wuerttemberg-und-im-saarland-ausgeschrieben/>.

Kirchliche Nachrichten

Weltgebetstag 2019

„Kommt alles ist bereit!“ Slowenien

Am **1. März 2019** ist es wieder soweit – wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag. In diesem Jahr kommt die Liturgie aus Slowenien „Kommt alles ist bereit“.

Rund um den Erdball heißt es am 1. Freitag im März „Informiert beten – betend handeln“. Der Weltgebetstag ist die größte Laienbewegung der Welt. Alle sind eingeladen von der Schönheit Sloweniens zu hören, zu schmecken und zu erfahren, was die Menschen dort bewegt.

Wir feiern in diesem Jahr **in der Evangelisch-Methodistischen Kirche (Schillerstraße)** und Gemeindehaus. Der Gottesdienst beginnt am **1. März um 19.30 Uhr**. Eingeladen sind Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder. Es ist noch Platz – Kommt alles ist bereit!



Herzliche Einladung Ökumenisches Weltgebetstagsteam Birkenfeld.